Pädagogische Hochschule Weingarten

Praktikumsamt

Kirchplatz 2, 88250 Weingarten

**Stand: September 2024**

**Integriertes Semesterpraktikum (ISP)**

**im Fach Kath. Theologie/ Religionspädagogik[[1]](#footnote-1) - SEK**

Bewertungsbogen zum Nachweis der erfolgreichen Teilnahme[[2]](#footnote-2)

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Name, Vorname:** | | **Lehramt:**  GS (BA)  Sek I (MA) | **Praktikumszeitraum:** | |
| **Ausbildungsschule:** | **Ausbildungsberater/-in:** | | | **Mentor/-in:** |

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Die/der Studierende kann…[[3]](#footnote-3)** | |  |  | Mindest-komp.  niveau (Mkn.)  erreicht[[4]](#footnote-4) |  |  | **Bemerkungen:** |
| **Unterrichtliche Handlungskompetenzen** | | **- -** | **-** | **+** | **++** |  |
| 1. | theologische Sachinformationen zu einem Thema verstehend reflektieren, in größere Zusammenhänge einordnen und zentrale theologische Problem­stellungen unter Bezugnahme auf neuere Fachliteratur wissenschaftlich klären und ihre Ergebnisse darstellen. |  |  |  |  |  |  |
| 2. | den Ansatz der Elementarisierungsdidaktik bei ihren/seinen Unterrichtsvorbereitungen verwenden. Zentral ist, die Lebenssituation der Schülerinnen und Schüler kritisch mit der christlichen Botschaft in Beziehung setzen zu können (z.B. Prinzip der Korrelation; beziehungstheolo­gischer, abduktiver, alteritätstheoretischer, performativer Ansatz etc.). |  |  |  |  |  |  |
| 3. | das inhaltlich Elementare eines theologischen Themas identifizieren und es im Hinblick auf die Schülerinnen und Schüler didaktisch reflektieren (elementare Strukturen). |  |  |  |  |  |  |
| 4. | die zentralen Erfahrungen, die die Schülerinnen und Schüler in ihrer Lebenswelt machen, und die Erfahrungen, die durch das Thema vermittelt werden, sowohl analysieren und beschreiben als auch miteinander in Beziehung setzen (elementare Erfahrungen). |  |  |  |  |  |  |
| 5. | die entwicklungsadäquate Relevanz des elementaren Themas für die Schülerinnen und Schüler unter Zuhilfenahme entwicklungspsychologischer Konzepte erläutern (elementare Zugänge). |  |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 6. | erläutern und begründen, inwiefern ihre Unterrichtsstunden den Schülerinnen und Schüler eine Auseinandersetzung mit elementaren Wahrheitsansprüchen des behandelten Stoffes ermöglicht (elementare Wahrheiten). |  |  |  |  |  |  |
| 7. | das von ihr/ihm gewählte methodische Vorgehen darstellen und zugleich begründen, inwiefern die methodische Vorgehensweise sowohl dem Entwicklungsstand/den Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler als auch der Struktur des Gegenstandes angemessen ist (elementare Lernformen). |  |  |  |  |  |  |
| 8. | die durch das didaktische Konzept der Elementarisierung begründeten Kompetenzen verständlich und eindeutig zu formulieren und mit dem gültigen Bildungsplan abzugleichen. |  |  |  |  |  |  |
| 9. | vor jedem Unterrichtsversuch eine kompetenzorientierte, didaktisch und methodisch begründete Unterrichtsskizze bzw. einen ausführlichen Unterrichtsentwurf vorzulegen. |  |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Reflektieren** | | **- -** | **-** | Mkn. erreicht | **+** | **++** |  |
| 1. | Unterricht kritisch beobachten und ihren/seinen Kommilitoninnen und Kommilitonen entsprechende Rückmeldungen in angemessener Weise geben. |  |  |  |  |  |  |
| 2. | personale Faktoren (Auftreten, Rhetorik, Handlungen/Verhalten, non-verbale Signale der Lehrperson etc.) beschreiben und kritisch reflektieren. |  |  |  |  |  |  |
| 3. | didaktische Entscheidungen (Verantwortbarkeit des ausgewählten Gegenstandes in Bezug auf theologische und schülerorientierte Standards) kritisch reflektieren. |  |  |  |  |  |  |
| 4. | den Unterrichtsaufbau (Sequenzierung der Stunde, Spannungsbogen, Formen der Ergebnissicherung etc.) kritisch reflektieren. |  |  |  |  |  |  |
| 5. | die Methodenwahl und ihre Umsetzung (sowohl den Schülerinnen und Schülern als auch dem Gegenstand angemessene Sozialformen, Eigenaktivierung der Lernenden) kritisch reflektieren. |  |  |  |  |  |  |
| 6. | die Kommunikation und den Umgang mit den Schülerinnen und Schülern (Einbezug aller Lernenden, Impuls- und Fragetechnik, non-verbale Kommunikation in Mimik und Gestik, Disziplin usw.) kritisch reflektieren. |  |  |  |  |  |  |

|  |
| --- |
| **Bemerkungen:** |
|  |

|  |
| --- |
| Gemäß der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung (Bachelor Grundschule PO 2015 bzw. Master Sekundarstufe PO 2018) und nach gemeinsamer Beratung haben die Betreuenden der Schule und Hochschule auf der Grundlage der oben aufgeführten formalen und inhaltlichen Kriterien gemeinsam entschieden, dass in Bezug auf das Praktikum im Fach **kath. Theologie/ Religionspädagogik** die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme am ISP  **erfüllt sind.**  **nicht erfüllt sind**.    Ort/ Datum Unterschrift Mentor/-in bzw. Ausbildungsberater/-in    Ort/ Datum Unterschrift Betreuer/-in Hochschule |

|  |
| --- |
| **Von der/dem betreuenden Hochschullehrenden auszufüllen:**  Die für eine erfolgreiche Teilnahme am ISP erforderlichen Studienleistungen  1.) aktive Teilnahme an den gemeinsamen Unterrichtsbesuchen im Rahmen des Fachpraktikums nach Maßgabe der/des betreuenden Hochschullehrenden  2.) Weiterführung des Portfolios entsprechend den Anforderungen des Fachs  **wurden erbracht.**  **wurden nicht erbracht**.    Ort/ Datum Unterschrift Betreuer/-in Hochschule |

1. Dieser Bewertungsbogen ist von der/dem betreuenden Hochschullehrenden im SoSe spätestens bis zum 23.08. und im WiSe

   spätestens bis zum 23.02. im Praktikumsamt abzugeben. [↑](#footnote-ref-1)
2. Gemäß Bachelor Grundschule PO 2015 bzw. Master Sekundarstufe PO 2018 ausgearbeitet durch die einzelnen Fächer. [↑](#footnote-ref-2)
3. Bitte machen Sie eine kurze Notiz im Bemerkungsfeld, falls ein Item nicht zu bewerten ist. Die Voraussetzungen für eine

   erfolgreiche Teilnahme im Fach Kath. Theologie/Religionspädagogik sind erfüllt, wenn mindestens 7 der 15 Standards mit MKN

   oder besser bewertet werden. [↑](#footnote-ref-3)
4. Die zu diesem Zeitpunkt des Studiums zu erwartenden Mindestleistungen sind erfüllt (ausreichend). [↑](#footnote-ref-4)